

PROTECT Praxis: Statusbericht 2021/1

Kredit-Nr.: A236.0122 Schutz Naturgefahren
Vertrags-Nr.: 00.5032.PZ / 088B5BA35
Kostendach: CHF 724 821,00
Dauer: 01.07.2020 - 31.12.2024
Beitragsempfänger: FAN / Fachleute Naturgefahren

Das Wichtigste in Kürze

- Nach Fertigstellung der Pflichtenhefte hat die vierköpfige Projektleitung 21 Personen für die **Modulteams** 1–4, 6 Büros für Modul 6 und 8 Personen für die **Begleitgruppe ausgewählt**, das Projektteam ist vollständig!
- Die **Startsitzung** mit allen Mitwirkenden fand am 29. März statt, aufgrund der besonderen Lage als Onlineevent.
- Modul 1 überarbeitet derzeit Teil A PROTECT 2008 (Grundlagen und generellem Vorgehen) und führt die Methodik in ein praxistaugliches Instrument über. Die ersten **Workshops von Modul 1** mit der Projektleitung fanden am 11. Mai und 21. Juni 2021 statt, ein nächster Workshop ist für den 17. August geplant.
- Die Arbeiten in den Modulen 2 bis 6 werden im Herbst vollumfänglich an die Hand genommen; momentan stellen die Module erste Überlegungen an und legen Prinzipien fest.
- Alle Arbeiten laufen nach Plan, die gesteckten Ziele können **termingerecht** erreicht werden.
- Das **Kostendach** PROTECT Praxis beträgt CHF 673'000.00 (exkl. MWST). Davon wurden CHF 128'412 durch das BAFU an die FAN überwiesen (Tranche 1 und 2 gemäss Vertrag).
- Per 31.07.2021 sind durch die FAN Leistungen im Umfang von **CHF 27'787.50 vergütet** worden. Der verbleibende Betrag bis zum Kostendach beträgt somit CHF 645'212.50. Die **Vergütungen erfolgten im vorgesehenen Rahmen**. Es sind keine Mehraufwände entstanden.

Allg. Projektorganisation 

Koordination zwischen den Modulen 

Einhaltung der Ziele 

Einhaltung Terminplan 

Stand personelle Ressourcen 

Stand Finanzen 

Nennenswerte Probleme 

Ziele

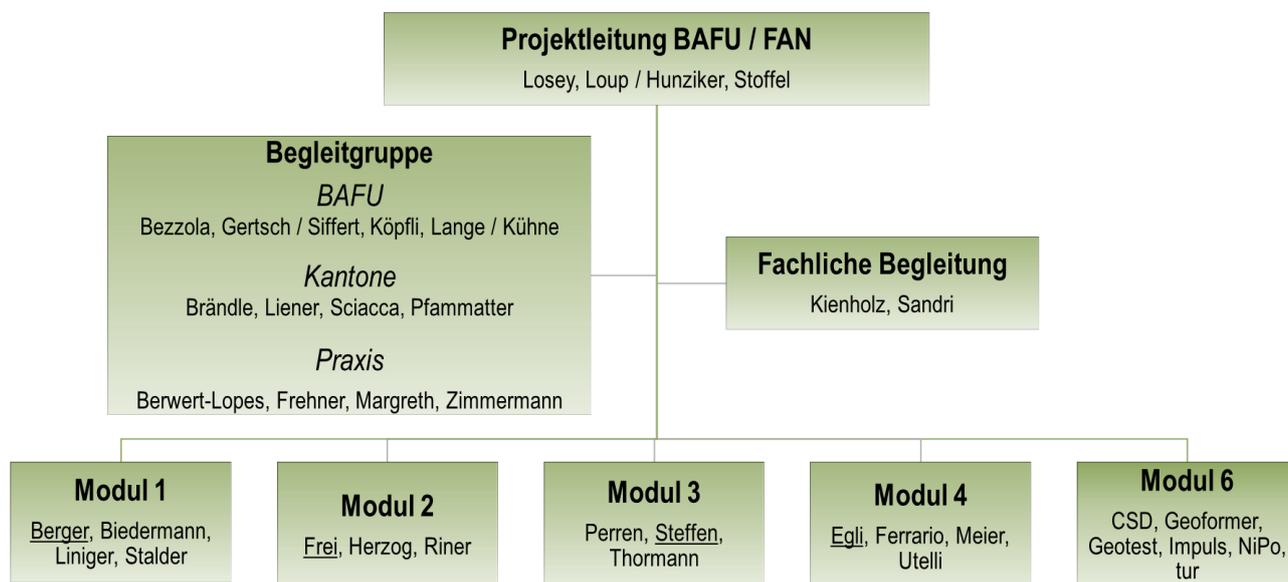
Gemäss Bundesratsbericht "Naturgefahren Schweiz" sind die Gefahrengrundlagen für alle schadenrelevanten Naturgefahrenprozesse zu vervollständigen. Die Massnahme 10 lautet: "Vereinheitlichung und Aktualisierung der Gefahrengrundlagen; *methodische Entwicklungen nach Bedarf*". Bei der Gefahrenbeurteilung sind u.a. die bestehenden Schutzmassnahmen zu berücksichtigen. Dabei muss die Wirkung der Schutzbauten auf die unterschiedlichen Szenarien und Einwirkungen beurteilt werden. Um ein schweizweit vergleichbares Vorgehen zu gewährleisten, ist eine einheitliche Methodik notwendig. Die Überarbeitung von PROTECT (PLANAT 2008) soll diese Methodik der Praxis zur Verfügung stellen. Die neue Praxishilfe ("PROTECT Praxis") ist somit eine wichtige Komponente für die Zielerreichung der Massnahme 10.

Übergeordnetes Ziel der Praxishilfe PROTECT soll sein, PROTECT zu einer praxistauglichen Anwendung für eine schweizweit einheitliche Beurteilung der Wirkung von baulichen, biologischen und organisatorischen Schutzmassnahmen zu machen. Die spezifischen Ziele lauten: (i) Teil A von PROTECT (PLANAT 2008) ist bezüglich Grundlagen und generellem Vorgehen überarbeitet und in eine praxistaugliche Form (Praxishilfe) überführt; (ii) die im FAN-Herbstkurs 2015 festgestellten Mängel sind geprüft und bereinigt; (iii) biologische und organisatorische Schutzmassnahmen sind in der Praxishilfe PROTECT implementiert; (iv) das Vorgehen zur Beurteilung

von Schutzmassnahmen ist anhand von prozessspezifischen Fallbeispielen geprüft und dokumentiert; (v) die Resultate der Überarbeitung werden durch das BAFU übersetzt und als Arbeitshilfe (Reihe "Umwelt-Wissen") veröffentlicht.

Geleistete Arbeiten

Die Projektleitung hat zu Beginn des Projekts modulspezifische **Pflichtenhefte erstellt** und Anfang 2021 über die Verteiler der FAN (Newsletter, Homepage) die **Mandate ausgeschrieben**. Das Interesse für ein Mitwirken am Projekt PROTECT Praxis war mit 69 Bewerbungen für insgesamt 21 personenbezogene Mandate in den Modulen 1 bis 4 sowie in den Begleitgruppen «Praxis» und «Kantone» sehr gross. Ebenso war auch das Interesse für ein Mitwirken im Modul 6 (Fallbeispiele) beträchtlich. Hier haben sich 20 Büros für insgesamt 6 Mandate gemeldet. Die Projektleitung, bestehend aus Gabi Hunziker und Markus Stoffel (Vertreter FAN) sowie Stéphane Losey und Bernard Loup (BAFU), hat die **Auswahl der Modulbearbeitenden und Begleitgruppenmitglieder** in einem zweistufigen Verfahren getroffen: alle Dossiers wurden in einem ersten Schritt individuell begutachtet, und die Liste der Projektmitarbeitenden anlässlich einer gemeinsamen Sitzung bestimmt. Alle ausgewählten Expertinnen und Experten haben zugesagt (siehe Schema unten).



Das Kickoff-Meeting des Projekts PROTECT Praxis fand am 29. März 2021 statt, aufgrund der angespannten epidemiologischen Lage via Zoom. Nebst der Präsentation des Projekts und dessen Ziele durch die Projektleitung stellten Hans Kienholz und Arthur Sandri die Entstehung der Idee und der ersten Fassung von «PROTECT» (PLANAT 2008) vor, bevor Nils Hählen und Christian Wilhelm die Beweggründe zur Überarbeitung des bestehenden Produkts erläuterten. Im Nachgang zu den Präsentationen entwickelte sich ein inspirierender Austausch und eine sehr angeregte Diskussion zu den Zielen des neuen Produkts und zur Koordination der Arbeiten zwischen den Modulen statt. Im Nachgang an die Startsituation waren alle Module aufgefordert, eine Roadmap zu den Arbeiten in ihrer Gruppe an die Projektleitung zu verfassen.

Das Gros der Arbeiten in den ersten Monaten erfolgte in Modul 1, wo die Überarbeitung von Teil A von PROTECT 2008 bezüglich Grundlagen und generellem Vorgehen im Zentrum steht, sowie die Überführung der Methodik in ein praxistaugliches Instrument. Die Erarbeitung von Modul 1 erfolgt in engem Austausch mit der Projektleitung, eine Interaktion mit den anderen Modulen erfolgt erst nach Herausgabe des von der PL freigegebenen Entwurfs von Modul 1. Aus diesem Grund nimmt die Projektleitung bis im Herbst 2021 jeweils an den Workshops von Modul 1 teil. Die ersten Workshops von Modul 1 fanden am 11. Mai und 21. Juni 2021 statt, ein nächster Workshop ist am 17. August geplant. Im Oktober 2021 wird eine gemeinsame Besprechung mit den Modulen, der Begleitgruppe und fachlichen Begleitung organisiert. Hier wird der Entwurf zum Modul 1 vorgestellt und Rückmeldungen eingeholt. Ein Überblick zu den Arbeiten im Modul 1 findet sich unter dem Punkt «Terminplanung». Die Arbeiten in den Modulen 2 bis 6 werden im Herbst vollumfänglich an die Hand genommen; in der Zwischenzeit werden in diesen Modulen erste Überlegungen angestellt und einige grundlegende Prinzipien festgelegt.

Bei den bisherigen Workshops wurden die Struktur von PROTECT Praxis und die Abgrenzung des Projekts zu anderen Aspekten des integralen Risikomanagements festgelegt, Grundsätze von PROTECT Praxis definiert und das Ablaufschema des Projekts fortlaufend angepasst.

Terminplanung

Inhalte	Workshop 14.4.2021	Workshop 11.5.2021	Workshop 21.6.2021	Workshop 17.8.21	Besprechung alle Herbst 2021
Erarbeitung in Modul 1	Struktur und Abgrenzung --> Weitergabe an PL BAFU/FAN	Grundsätze --> Weitergabe an PL BAFU/FAN	Ablaufschema --> Weitergabe an PL BAFU/FAN		
Bereinigung mit PL BAFU/FAN zu		Struktur und Abgrenzung --> Weitergabe an Module	Grundsätze --> Weitergabe an Module	Ablaufschema --> Weitergabe an Module	
Rückmeldungen aus Modulen zu			Struktur und Abgrenzung --> Rückmeldung an Module	Grundsätze --> Rückmeldung an Module	Ablaufschema --> Rückmeldung an Module
fortlaufend	Fragen und Begriffe, Dokumentation im Arbeitsdokument				
PL informiert Module über Vorgehen PL schickt konsolidierte Dokumente von M1-PL in die Runde an die Module Die Module schicken Rückmeldung an PL --> an M1					<u>Besprechung mit Begleitgruppe Module PL</u>

Die Anpassung des Austausches zwischen Modul 1 und den anderen Modulen zieht eine geringfügige Anpassung des Gantt-Diagramms nach sich – die Anpassungen haben jedoch keinen Einfluss auf den Fortschritt der Arbeiten, die nach Plan voranschreiten.

Finanzen

Finanzierung BAFU/FAN

Die Finanzierung von PROTECT Praxis erfolgt gemeinsam durch das BAFU und die FAN. Der Anteil des BAFU beträgt dabei 49% der Gesamtsumme. Die FAN ist mit 51% der Kosten am Projekt beteiligt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf CHF 1'375'740 (exkl. MWST).

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt gemäss Finanzhilfevertrag des BAFU vom 17.09.2020. Vorgesehen ist 1 Zahlung über CHF 50'000 (Zahlung 2020) und 6 Zahlungen à CHF 88'300 (inkl. MWST). Der Zahlungsplan stützt sich auf die im Vertrag festgehaltenen Meilensteine des Projektes ab.

Bisher wurde durch das BAFU der Meilenstein Nr. 1: 'Erstellung modulspezifische Pflichtenhefte, Mandatsvergabe' abgerechnet. Mit der aktuellen Zahlung (Zahlung 2) erfolgt die Abrechnung des Meilensteins Nr. 2: 'Kickoff'.

Zahlungsplan FAN

Der Zahlungsplan der FAN basiert ebenfalls auf den vorgegebenen Meilensteinen.

Zahlungstermin	Meilenstein	Modul 1 – 5, 7	Modul 6
31.10.2021	M1 – M3	25% Akonto	10% Akonto
31.08.2022	M4 – M6	25% Akonto	0% Akonto
31.03.2023	M7 – M8	25% Akonto	40% Akonto
15.12.2023	M9 – M11	15% Akonto	40% Akonto
31.08.2024	M12 – M13	10% Akonto	10% Akonto

Die Vergütung der Projektleitung erfolgt vierteljährlich, nach Aufwand. Die geleisteten Arbeiten werden mittels Arbeitsrapporten dokumentiert.

Controlling

Das Controlling der Finanzen erfolgt durch das FAN-Sekretariat und die Ressortverantwortliche der FAN.

Es umfasst die Prüfung des Zahlungseingangs der BAFU-Zahlungen und die Kontrolle der Rechnungen der Modulbearbeitenden. Dazu sind die jeweiligen Akonto Beträge in einem Zahlungsplan festgehalten und werden beim Rechnungseingang der Modulbearbeitenden durch das Sekretariat kontrolliert. Die Auszahlung an die Modulbearbeitenden erfolgt nach Kontrolle der Rechnungsbeträge sowie der Kontrolle der geleisteten Arbeiten durch die Projektleitung FAN. Für die Kontrolle der geleisteten Arbeiten bilden die Statusberichte der Modulbearbeitenden die Grundlage. Diese sind gemäss Verträgen den jeweiligen Rechnungen beizulegen.

Aktueller Kostenstand

Der aktuelle Kostenstand setzt sich wie folgt zusammen:

Zahlungseingang BAFU (exkl. MWST)		
Zahlung 2020	23.12.2020	CHF 46'425
Zahlung 2021/1	17.08.2021	CHF 81'987

Zahlungsausgang FAN (exkl. MWST)		
Rechnung 1, Projektleitung	01.10.2020 – 15.12.2020	CHF 6'662.50
Rechnung 2, Projektleitung	15.12.2021 – 31.03.2021	CHF 16'168.75
Rechnung 3, Projektleitung	01.04.2021 – 30.06.2021	CHF 4'956.25

Gesamtübersicht (exkl. MWST)		
Budget		CHF 673'000
Aufwand per	31.07.2021	CHF 27'787.50
Verbleibender Betrag	bis zum Kostendach	CHF 645'212.50

Markus Stoffel und Gabi Hunziker

Gerzensee und Salvenach, den 24. August 2021